



öffentlich

Betreff:

Seilfähre zwischen Hermannswerder und Kiewitt durch eine Solarfähre ersetzen

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke	Erstellungsdatum	12.11.2019
	Eingang 502:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.12.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen seiner Funktion als Gesellschafter beim Verkehrsbetrieb Potsdam (VIP), prüfen zu lassen, wie die bestehende Seilfähre zwischen Hermannswerder und dem Kiewitt durch eine Solarfähre ersetzt werden kann, um mehr Verkehrssicherheit und Betriebsstabilität sicher zu stellen.

Zugleich sollen die Verkehrszeiten der Fähre auf 6:00 bis 20:00 Uhr ausgeweitet werden.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im April 2020 Bericht zu erstatten.

gez. Janny Armbruster
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Gert Zöller
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Stefan Wollenberg
Fraktionsvorsitzender
Die Linke

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: April 2020

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Aufrechterhaltung der Fährverbindung zwischen Hermannswerder und dem Kiewitt ist verkehrspolitisch angebracht, um große Umwege von und nach Hermannswerder zu vermeiden. Dabei ist die zeitnahe Einrichtung einer Solarfähre nicht nur klimapolitisch sinnvoll, sondern auch im Sinne eines verlässlichen Betriebs – und zwar unabhängig davon, ob zwischen Hermannswerder und Kiewitt wie vorgeschlagen eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke errichtet wird. Schließlich kann nur die zeitnahe Anschaffung einer nicht seilgebundenen Fähre sicherstellen, dass die Fähre zwischen Hermannswerder und Kiewitt nicht mehr regelmäßig ausfällt, weil Sportboote ihr Seil durchtrennen.

Hinzu kommt, dass es sehr zweifelhaft ist, ob ein Brückenbau rechtzeitig vor Ablauf der Betriebsgenehmigung für die bestehende Seilfähre fertig wird. Der in der Mitteilungsvorlage 17/SVV/0478 dokumentierte sehr knappe Zeitplan zeigt, dass ohne eine neue Fähre die Gefahr groß ist, dass mehrere Jahre zwischen Hermannswerder und Kiewitt gar keine Fähre mehr fahren kann. Schließlich wurde die Brücke seither noch gar nicht beschlossen noch deren Planung begonnen.



- Änderungsantrag**
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
19/SVV/1250

öffentlich

Einreicher: Fraktion CDU

Betreff: Seilfähre zwischen Hermannswerder und Kiewitt durch eine Solarfähre ersetzen

Erstellungsdatum 17.12.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
19.12.2019	KUM		X

Änderungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ausgehend vom Beschluss des Antrages DS 19/SVV/0311 vom 8.5.2019 und dem von der Verwaltung im KUM-Ausschuss am 24.10. 2019 gegebenen Zwischenbericht wird der Oberbürgermeister beauftragt, im Rahmen seiner Funktion als Gesellschafter beim Verkehrsbetrieb Potsdam darauf hinzuwirken, dass

1. die Seilfähre so bald als möglich durch ein frei fahrendes, und klimaneutrales Fahrgastschiff, z.B. mit Solarantrieb, ersetzt wird,
2. dass das dafür notwendige Personal dafür zur Verfügung gestellt wird, und
3. spätestens ab Juli 2020 auch für den übergangsweise noch vorstatten gehenden Betrieb der Seilfähre das Personal bereitgestellt und ausgebildet wird, damit der Fährbetrieb von Montag bis Freitag von 06:00 bis 24:00 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen von 07:00 bis 22:00 Uhr laufen kann.

Begründung:

Der Umbau des Leipziger Dreiecks mit all seinen Verkehrsbeeinträchtigungen hat längst begonnen. Deshalb und auch prinzipiell aus Gründen der Praktikabilität und des Klimaschutzes ist es geboten, dass die Fähre 1 zwischen Auf dem Kiewitt und Hermannswerder eine leistungsfähige Alternative -auch zum Erreichen der vielfältigen ÖPNV-Angebote am Bahnhof Charlottenhof- ertüchtigt wird.

gez. G. Friederich
Fraktionsvorsitzender CDU

A. Lüdcke
Fraktionsvorsitzende CDU

Unterschrift



- Änderungsantrag**
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

19/SVV/1250

öffentlich

Einreicher: Fraktion SPD

Betreff: Seilfähre zwischen Hermannswerder und Kiewitt durch eine Solarfähre ersetzen

Erstellungsdatum 06.01.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.02.2020	KUM		
04.03.2020	Stadtverordnetenversammlung		

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Betreff: Verlässlichen Übergang zwischen Kiewitt und Hermannswerder schaffen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt gegenüber zu stellen, welche Chancen und Risiken bei der Variante Brücke nach Hermannswerder, wie auch der Variante Solarfähre nach Hermannswerder gesehen werden. Dabei sind auch die Zeitleisten (Planung, Ausschreibung, Umsetzung) sowie die kurz-, mittel- und langfristigen Finanzbedarfe unter Berücksichtigung der Investitions-, Personal- und Unterhaltskosten sowie der Einnahmen darzustellen. Mögliche erforderliche Übergangsszenarien und Folgen sind dabei ebenso darzustellen und einzuberechnen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im April 2020 Bericht zu erstatten.

Begründung:

Die Aufrechterhaltung einer Verbindung zwischen Hermannswerder und dem Kiewitt ist verkehrspolitisch angebracht, um große Umwege von und nach Hermannswerder zu vermeiden. Diese Verbindung soll und muss als dauerhafter und verlässlicher Verkehrsweg zur Verfügung stehen. Umso wichtiger ist es, jetzt, mit Blick auf den endlichen Betrieb der bestehenden Verbindung über eine Seilfähre im Jahr 2027, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um nicht Gefahr zu laufen, durch weitere Verzögerungen Lösungsoptionen zu verengen.

Unterschrift